Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld.
Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Saale-Zeitung.

3. (Schluß-) Beilage zu Nr. 178.

Anzeigen
werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfennig, solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.
Reklamen die Zeile 60 Pfg.

Halle a. d. S. — **Sonnabend den 2. August** — **1890.**

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 1. Aug. Der Kronprinz von Schweden und Norwegen trifft heute abend von Stralsund kommend, hier ein, wird aber noch am Abend die Weiterreise nach der Insel Mainau, woselbst sich bekanntlich die seit längerer Zeit leidende Gemahlin des Kronprinzen befindet, begeben. Der Aufenthalt des Kronprinzen auf der Insel Mainau wird nur von kurzer Dauer sein und in etwa 14 Tagen die Rückkehr nach Stockholm erfolgen. Mit dem Kronprinzen wird auch der hiesige schwedisch-norwegische Gesandte v. Lagerheim nach beendetem Urlaube hierher zurückkehren. Von dem gemeldeten Besuche des Königs von Schweden bei unserer Kaiserin in Sagnitz ist auf der hiesigen schwedisch-norwegischen Gesandtschaft nichts bekannt.

Die auf Befehl des Kaisers angestellte Untersuchung über die Verhältnisse der Weber im Eulengebirge ist soeben beendet. Danach beträgt im diesseitigen Hauptbezirk der durchschnittliche Wochenlohn eines Webers vier bis sieben Mark.

Wie das „Deutsche Tageblatt" mittheilt hat der deutschkonservative Abgeordnete Graf Mirbach Mitte Juli zwei Tage als Gast des Fürsten Bismarck in Friedrichsruh geweilt.

---

* Der bairische Gastwirthstag, welcher am 29. d. M. in Nürnberg zusammentrat, hat einstimmig beschlossen, auf Abänderung des § 285 des Strafgesetzbuches in der Richtung hinzuwirken, daß der Wirth nicht mehr als Mitschuldiger erscheine, wenn in seinen Räumlichkeiten Glücksspiele veranstaltet werden. Nach dem gedachten Paragraphen wird der Inhaber eines öffentlichen Versammlungsortes, welcher Glücksspiele daselbst gestattet, oder zur Verheimlichung solcher Spiele mitwirkt, mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft. Ein Wirth ist also nur strafbar, wenn er Glücksspiele duldet oder gar fördert und in dieser Bestimmung wird kaum etwas geändert werden können, so lange die Veranstaltung von Glücksspielen nicht freigegeben werden soll. Der bairische Gastwirthsverband umfaßt im ganzen acht „Zimmungen" mit etwa 1900 Mitgliedern; er vertritt demnach nur eine kleine Minderheit der bairischen Wirthe.

---

* **Berlin**, 31. Juli. Die Ablösungstransporte von S. M. S. „Carola" und S. M. Kreuzer „Schwalbe" unter Kommando des Kapitän-Lieutenants Benzler haben am 29. d. Dover passirt und sind am 30. d. in Bremerhafen eingetroffen.

Halle, den 1. August.

— Nächsten Mittwoch wird, wie schon erwähnt, das Missionsfest des hiesigen Missionshilfsvereins in der Domkirche gefeiert. Superintendent a. D. Braun zu Carow bei Genthin hält die Festpredigt. In der Nachversammlung in Freybergs Garten um 5 Uhr werden noch Konsistorialrath Göbel, Professor Hering und Pastor Taube aus Naundorf sprechen. Der Jahresbericht des Missionshilfsvereins für die Stadt Halle und deren Umgebung bemerkt, daß die Einnahme des Vereins seit einer Reihe von Jahren ziemlich gleich bleibt. Die Jahresrechnung weist eine Einnahme von 2193.18 M. auf.

— Der Ausschuß zur Vorbereitung der Sedanfeier der vereinigten kommunalen Bezirksvereine hielt gestern wieder eine Sitzung, in welcher hauptsächlich Entscheidung über Einzelheiten des Festplanes getroffen wurde.

— Im Neuen Theater eröffneten gestern abend die Mitglieder des „Königl. Schauspielhauses" zu Bad Lauchstädt ein kurzes Gastspiel mit der Dellinger'schen Operette „Don Cäsar", deren musikalische Reize allerdings in dieser Darbietung etwas stark verblaßt erschienen. Es war kein „königliches" Vergnügen, das uns bereitet wurde und das Talent der Mitwirkenden war lange nicht stark genug, um erfolgreich gegen die afrikanische Temperatur im Saale anzukämpfen. Eine Operetten-Aufführung mit Klavierbegleitung ist ohnehin ein Unding und so war denn die Stimmung im allgemeinen eine ziemlich laue. Wir wollen milde sein und über Einzelleistungen, Ausstattung 2c. kein Urtheil abgeben, allein die Bemerkung können wir nicht unterdrücken, daß es recht gut ist, wenn bisweilen Hr. Fritz Baars vom „Königl. Schauspielhaus zu Lauchstädt" hierher kommt, um uns zu zeigen, was wir selbst — an unserem bürgerlichen Schauspielhaus besitzen.

— Das Walhalla-Theater eröffnet heute einen neuen Spielabschnitt und bringt von jetzt wieder täglich die in den letzten Monaten ausgesetzten „Spezialitäten-Vorstellungen." Unter den neu berufenen Kräften sollen sich wieder mehrere von hervorragender künstlerischer Eigenart befinden. Zu den mancherlei Ueberraschungen, welche die heutige Eröffnungs-Vorstellung bringen soll, gehört auch eine neue, von Karl Schwedler gemalte Theater-Dekoration.

— Heute vormittag rückte das 12. Husaren-Regiment mit klingendem Spiele hier ein. Die Husaren beziehen in Halle und den benachbarten Ortschaften Quartiere, um zunächst einige Tage mit den beiden hiesigen Bataillonen des Magdeb. Füsilier-Regiments Nr. 36 Felddienst zu üben. Danach begiebt sich das Regiment zu den Regiments- bezw. Brigadeübungen mit den 10. Husaren nach Stendal, um dann an den Kavallerie-Manövern bei Ellenburg theilzunehmen.

— Der Ornithologische Centralverein beschloß in seiner gestrigen Sitzung die Frau Prinzessin Friedrich Karl um Uebernahme des Protektorates über die im nächsten Frühjahre in Halle abzuhaltende 11. Geflügel-Ausstellung des Vereines zu bitten. Weiter wurde der Ausstellungs-Ausschuß gewählt. Außer den Mitgliedern des Vorstandes und des Inventar-Ausschusses gehören demselben 16 Vereinsmitglieder an.

— Auf Einladung des hiesigen Technikervereins treffen nächsten Sonntag die Technikervereine von Leipzig, Magdeburg, Wittenberg und Eisleben hier ein, um die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt in Augenschein zu nehmen und das Saalthal zu besuchen. Nach Begrüßung im „Prinz Karl" wird ein Rundgang durch die Stadt angetreten, der gegen 10 Uhr zu dem Gasanstalts-Neubau auf dem Holzplatze führen wird, nach dessen Besichtigung die Theilnehmer mittels Dampfers nach der Rabeninsel fahren. Nach gemeinschaftlichem Mittagsmahl im „Preußischen Hof" folgt ein Ausflug (vom Pfälzer Schießgraben aus) nach der Peißnitz über das Cröllwitzer Gestüt und das Birkenwäldchen nach der Bergschenke. Nach der Rückkehr zur Stadt Verabschiedung in den „Vier Jahreszeiten". Hiesige Techniker, welche sich anschließen wollen, sind freundlich eingeladen.

— Der Hallesche Honigkuchen hat auch im verflossenen Jahre seine alte Beliebtheit bewährt. Wie der Jahresbericht der Handelskammer besagt, war die Lage dieses Industriezweiges im vergangenen Jahre gegen das Vorjahr eine günstigere, als der Absatz — namentlich infolge der ungünstigen Obsternte — ein bedeutend größerer war. Leider wird die Erzeugung des Berichtsjahres nicht ziffermäßig mitgetheilt. Das Ergebniß wurde durch den höheren Preis des Rohmaterials beeinträchtigt: da der verwendete Havanahonig durchweg um 12,50 M., von 30 auf 42,50 M., für 50 kg im Preise stieg. Die Einfuhr von Honig in das Vereinszollgebiet hat sich 1889 wenig verändert (25,889 D.-Ctr. gegen 26,081 D.-Ctr. in 1888). Die Haupteinfuhrziffer kommt auf Kuba und Portorico (5,277 D.-Ctr.), die geringste auf Britisch-Indien (648 D.-Ctr.) — Die Herstellung feiner Zuckerwaaren hat einen Aufschwung zu verzeichnen.

— Im Schaufenster der Firma Bruno Freytag in der Leipzigerstraße stehen gegenwärtig die Ehrenpreise zu den am Sonntag stattfindenden Ruder-Wettfahren der beiden hiesigen Vereine Ruderklub Nelson und Hallescher Ruderverein, aus. Zu dem von Hrn. H. Schulze im vorigen Jahre gestifteten prächtigen silbernen Pokal ist ein von Hrn. H. Köcker-Giebichenstein gestifteter Ehren-Herausforderungspreis, welcher von dem Sieger zweimal zu vertheidigen ist, getreten. Letzterer ist in der Werkstatt der Herren Wratzke & Steiger hier gearbeitet. Auf einem aus schwarzpolirtem Holze hergestellten mit reich vergoldeten in Renaissancestil gehaltenen Silberbeschlägen versehenen Postamente befinden sich als Abzeichen des Wassersports ein Segelboot 2c. Die Arbeit ist sauber ausgeführt. Der Festplan ist, gegenüber dem vorjährigen, um verschiedene Veranstaltungen bereichert. Besonders ist ein Wettschwimmen um die Meisterschaft von Halle eingelegt, zu dem bereits zahlreiche Anmeldungen eingelaufen sind. Der Ueberschuß aus den Einnahmen fließt bekanntlich dem Fonds für Errichtung eines Kaiser Wilhelm- und Kaiser Friedrich-Denkmals (an den Trotthaer Felsen) zu.

— Zu einem blutigen Zusammenstoße kam es gestern abend auf der Merseburgerstraße in der Nähe des „Landhauses" zwischen einer Anzahl polnischer Arbeiter. Im Verlaufe der Thätlichkeiten zog einer der Burschen das Messer und verletzte zwei seiner Gegner durch Messerstiche so erheblich, daß dieselben nach der kgl. Klinik gebracht werden mußten. Der Messermensch ist in dem in der Schmiedestraße wohnenden Raffinerie-Arbeiter F. ermittelt. Einer der Verletzten hat mehrere Stiche in die Arme und Hände, der andere je einen solchen in die Brust, in ein Ohr und einen Arm erhalten.

— In der Braunkohlenzeche Altscherben zog sich heute früh während der Nachtschicht ein Arbeiter aus Zscherben dadurch eine erhebliche Verletzung des linken Beines zu, daß ein beladener Förderwagen aus dem Geleise sprang und ein Theil desselben dem Manne auf das Bein fiel. Der Verletzte wurde in die hiesige kgl. Klinik gebracht.

— Auf dem Neubau der Gasanstalt am Holzplatz kam heute vormittag wieder ein Unfall vor. Ein Maurer aus Giebichenstein stieg mit einer nicht sehr bedeutenden Last eine Leiter hinauf, verfehlte dabei eine Sprosse und stürzte etwa 20 m hoch herab. Leider ergab sich, daß der Mann beide Arme gebrochen hatte; es mußte deshalb seine Ueberführung nach der kgl. Klinik erfolgen.

— Ein in der Gr. Märkerstraße wohnender Schmiedegeselle versuchte in vergangener Nacht sich mittels eines großen Küchenmessers die Kehle zu durchschneiden und sich so zu tödten. Dies gelang ihm aber nicht und der Mann wurde schwer verletzt in die königl. Klinik gebracht.

Gewerbekammer für den Reg.-Bez. Merseburg.

Die Kammer hat heute ihren Jahresbericht für 1889 ausgegeben. Eine Uebersicht über die Thätigkeit derselben leitet den Bericht ein; über die bezügl. Verhandlungen 2c. ist von uns aus den einzelnen Sitzungen 2c. berichtet worden.

Aus dem Bericht über die Lage und Entwickelung der wirthschaftlichen Verhältnisse führen wir folgendes an.

Bezüglich der Landwirthschaft äußert sich der Bericht: Die Ernte war im allgemeinen eine nicht befriedigende, in Halmfrüchten geradezu eine Mißernte. Die Zuckerfabrikation befriedigte leidlich, jedoch hat sich die Lage der mit Landwirthschaft verbundenen Brennereien nicht gebessert. Obgleich die Spirituspreise sich etwas gehoben haben, ist die Verwerthung der Kartoffel durch die Brennerei immer noch nicht lohnend. Grund und Boden geht im Werthe nicht mehr so zurück wie in früheren Jahren, weil bei Besitzveränderungen der jetzt übliche Zinsfuß dem entgegenwirkt. Die Pachtpreise sind dagegen im Sinken geblieben. Die klimatischen Verhältnisse waren den Saaten 2c. wenig günstig. Bezüglich der Besitzverhältnisse wird bemerkt: Nur Güter mit besseren Bodenverhältnissen finden leichter Käufer. Dismembrationen sind selten mit Vortheil zustande gekommen, aus Mangel an Käufern. Die Arbeiterverhältnisse im Bezirk haben sich nicht verbessert. Die Kinder der bei der Landwirthschaft beschäftigten Arbeiter werden, weil die Eltern durch guten Verdienst dazu imstande sind, Handwerker 2c., und die fehlenden Arbeitskräfte müssen durch Arbeiter aus den östlichen Provinzen ersetzt werden. Die Sozialdemokratie hat im letzten Jahre besonders durch die Reichstagswahlen außergewöhnliche Fortschritte gemacht. Hie und da haben Streiks unter den ländlichen Arbeitern stattgefunden, auch schwindet Zucht und Sitte immer mehr. Es sind auch Kinder unter 14 Jahren zu landwirthschaftlichen Arbeiten, als Rübenverziehen, Kartoffellesen 2c. benutzt worden. Dadurch wurden die Kinder schon früh an Arbeit gewöhnt, und die Eltern fanden durch den Verdienst der Kinder eine Stütze zur Unterhaltung der Familie. Sollte künftig dagegen ein Verbot erlassen oder diese Kinderarbeit durch die Schule unmöglich gemacht werden, so würde dadurch die Landwirthschaft empfindlich geschädigt werden. Die Geldverhältnisse haben sich insofern gebessert, als der Zinsfuß für Hypotheken niedriger geworden ist.

Die Absatzverhältnisse für Getreide und Mastvieh waren günstig, besonders waren die Preise für Schweine infolge der Sperre gute. Preise für mageres Vieh, als: Zugochsen, Milchkühe, mageres Schafvieh und Schweine sind augenblicklich noch hoch. Beim Handel mit Mastvieh findet eine große Differenz statt in den Preisen, welche der Landwirth erhält und welche das Publikum zahlt. Fleisch kostet in den Städten so viel wie in den theuersten Jahren bezahlt wurde, während der Landwirth nur etwa 75 Proz. dieses Preises erhält.

Die Fortschritte des Genossenschaftswesens erhielten sich.

Der Landwirthschaftliche Centralverein hat eine Verkaufsstelle von landwirthschaftlichen Maschinen in Halle begründet und richtet nunmehr einen großen Kredit- und Vorschußverband, sowie eine Central-Genossenschaft zum Verkauf von künstlichem Dünger und Futtermitteln ein. Die schon öfter in Anregung gebrachte Einführung einer Landeskultur-Rentenbank bleibt immer noch zu wünschen. Das im letzten Jahresbericht wegen Bekämpfung bezw. Beschränkung des gewerbsmäßigen Grundstückwuchers zum Ausdruck Gebrachte bleibt noch bestehen.

Von erheblichem Vortheil für die Landwirthschaft ist das neue Stempelsteuer-Gesetz, welches den Stempel für Pacht- und Kaufverträge auf 1/10 Proz. ermäßigt.

Im landwirthschaftlichen Betriebe ist insofern eine Aenderung eingetreten, als man sich wieder mehr einer rationellen Viehzucht und Viehhaltung zuwendet und dem Anbau von Futterkräutern, als auch Zuckerrüben, bei dem nicht lohnenden Getreidebau größere Beachtung und Aufmerksamkeit schenkt. Im allgemeinen befindet sich der landwirthschaftliche Betrieb noch unter dem Druck der Zeitverhältnisse, wenn auch die Zölle einigermaßen ihre Wirkung ausgeübt haben. Infolge theurer und seltener Arbeitskräfte dehnt sich der Gebrauch landwirthschaftlicher Maschinen von Jahr zu Jahr aus. Im letzten Jahre hat sich die Mähemaschine mit Selbstbinde-Apparat bewährt. Hinsichtlich der Thierzucht veranlassen die theuren Preise, welche beim Import von holländischem, ostfriesischem und oldenburger Vieh gezahlt werden, viele Züchter, besonders die kleinen, sich mehr und mehr auf eigene Zucht zu legen. Die Zucht selbst ist durch Veredelung mittels männlicher Thiere überall in der Besserung begriffen. Pferde sind im Preise nicht gestiegen, dagegen alle anderen Viehsorten. Die Schafzucht ist durch den Import überseeischer Wollen sehr beeinträchtigt.

Hinsichtlich der Forstwirthschaft wird bemerkt, daß das nasse Frühjahr die Kulturarbeiten verzögerte und die Kultivirung besonders dem Wasser ausgesetzter Flächen theilweise ganz verhinderte. Die spätere große Trockenheit wirkte in hohem Grade günstig auf die Entwickelung schädlicher Forstinsekten. Im östlichen Theile des Bezirks trat in den Kiefernbeständen, welche den Spannerfraß leidlich überwunden hatten, die große Kiefernraupe überall dort in bedenklicher Zahl auf, wo nicht durch Anlegung von Theerringen der weiteren Ausbreitung des Insektes entgegengearbeitet war. In verschiedenen Revieren hat der Eichenwickler — Tortrix viridana — in älteren Eichen Kahlfraß verursacht und dadurch jede Aussicht auf Eichelmast vernichtet. An einzelnen Orten trat die Buchen-Cotyledonen-Krankheit, hervorgerufen durch Phytophthora omnivora (Fagi), verheerend auf und anderwärts wurde merklicher Schaden in Buchensamenschlägen durch eine Blattlaus — Lachnus Fagi beobachtet. Starke und besonders gute Nutzhölzer, namentlich Eichen, haben hohe Preise erzielt und auch nach Buchen-Nutzschäften war große Nachfrage. Starke Fichten wurden, wohl infolge gesteigerter Bauthätigkeit in den Städten, gut bezahlt. Schlecht stand es besonders mit dem Verkaufe der infolge des Raupenfraßes eingeschlagenen schwachen Kiefern. Die Brennholzpreise gingen noch mehr zurück. (Schluß folgt.)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

Sitzung am 31. Juli.

Der Vorsitzende, Hr. Professor v. Fritsch, erinnert daran, daß an die in jedem Jahre in der dritten Woche des September tagende Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte auf ihrer diesjährigen Versammlung in Bremen von zuständiger Stelle die Einladung ergehen wird, im Jahre 1891 Halle zum Versammlungsort zu wählen. Diese großen Wanderversammlungen, welche erst ganz neuerdings sich zu einer fortbestehenden Gesellschaft ausgebildet haben, wurden im Jahre 1822 in Leipzig ins Leben gerufen und schon im folgenden Jahre wählte man Halle als Versammlungsort. Es bestand die Absicht, die Versammlung in jedem Jahre in einer andern Stadt tagen zu lassen; aber abgesehen davon, daß dieselbe in manchen Städten seitdem schon zwei-, ja dreimal stattgefunden hat, läßt sich gegen den Vorschlag, jetzt zum zweitenmale in Halle zu tagen, diese Bestimmung nicht geltend machen: das mächtig entwickelte Halle von heute ist eben eine ganz andere Stadt als das Halle von 1823. Der Naturwissenschaftliche Verein würde, wie die lebhafte Besprechung der Frage ergab, die Naturforscherversammlung mit ganz besonderer Freude begrüßen.

Die wissenschaftlichen Mittheilungen begann Hr. Privatdozent Dr. H. Erdmann mit einem Vortrage über die kürzlich von ihm besuchten Muldener Hütten bei Freiberg in Sachsen. Diese großen fiskalischen Hüttenwerke sind der Hauptort für die Aufbereitung der sämmtlichen im sächsischen Erzgebirge gewonnenen Erze. Sie stehen zu der seit 1765 bestehenden berühmten Bergakademie in dem benachbarten Freiberg in der engsten Beziehung. Trotzdem in den freiberger Erzen in großer Menge die Metalloide und Halbmetalle (Schwefel, Arsen, Antimon, Wismuth; seiner Flüchtigkeit und einer gewissen Sprödigkeit wegen kann man ihnen noch das Zink anreihen) vorkommen, welche mit dem Blei, Silber, Gold, Zinn, Eisen gemischt oder verbunden der Scheidung ganz besondere Schwierigkeiten bereiten, geht auf den Muldener Hütten kein einziger dieser Bestandtheile ungenutzt verloren. Redner erörtert näher die interessantesten der dort ausgeführten metallurgischen Prozesse und der sich daran schließenden chemischen Betriebe und erwähnt zum Schluß als Kuriosum, daß sich in Halsbrücke, einem den Muldener Hütten benachbarten anderen fiskalischen Hüttenwerk das höchste Ziegelbauwerk der Erde in Gestalt eines Riesenschlotes befindet. Die colossale Esse ragt 140 m in die Luft und giebt somit den höchsten Steinbauten der Welt nicht sehr viel nach. Sie hat zum Zweck, die die Vegetation früher im ganzen Umkreis stark schädigenden schweflsauren, aber zur Bereitung von Schwefelsäure doch zu armen Gase in den höheren Luftschichten zu vertheilen.

Sodann sprach Herr Oekonomierath v. Nathusius über seine neueren Untersuchungen über die Struktur des Haares. Diese Untersuchungen knüpfen an frühere Entdeckungen von Hrn. Professor Welcker an und haben die sogenannten Pigmentkörnchen des farbigen Haares zum Gegenstande. Redner ist geneigt, diese Körnchen als besondere Organe anzusprechen; indessen bietet die mikroskopische Untersuchung des intensiv gefärbten Haares besondere Schwierigkeiten und bei dem Versuch, das Haar mit ammoniakalischen Wasserstoffsuperoxyd zu entfärben, litt die Struktur der Körnchen. Die Untersuchungen beziehen sich auf Pferdehaare. Auf eine bezügliche Anfrage erklärt der Redner, bei welcher Anordnung des Haarpigmentes das Auge das Bild eines Schimmels, Fuchs, Goldfuchs, Rappen erhält und wie die bläuliche Farbe des wolligen Haares von neugeborenen Rappenfüllen zu stande kommt.

Schluß der Sitzung 10¼ Uhr.

Universitäts-Nachrichten.

* **Halle**, 1. Aug. Der Rektor macht durch Anschlag am „Schwarzen Brette" den Studirenden der Medizin bekannt, daß wegen der beabsichtigten Theilnahme der Dozenten an dem am 4. Aug. in Berlin zusammentretenden Medizinischen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900802042/fragment/page=0001

Kongresse der Hr. Minister für dieses Semester ausnahmsweise genehmigt hat, daß die Abmeldung der Vorlesungen innerhalb der letzten 21 Tage vor dem vorgeschriebenen Semesterschluß erfolgen kann.

* **Greifswald,** 30. Juli. Der außerordentliche Professor in der theologischen Fakultät hierselbst Lic. Dr. Friedrich Giesebrecht wurde von der genannten Fakultät zum Doktor der Theologie honoris causa ernannt. Desgleichen erhielt von derselben Fakultät der ordentliche Professor für alttestamentliche Exegese zu Bern, Samuel Oettli (bekannt als Verfasser mehrerer alttestamentlicher Kommentare im Strack-Zöckler'schen Bibelwerk) die theologische Doktorwürde honoris causa.

-p- **Göttingen,** 31. Juli. Bildhauer Harzer, der Schöpfer des heute hier enthüllten Wöhler-Denkmals, ist von unserer philosophischen Fakultät zum Doctor honoris causa ernannt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Ernst v. Wildenbruch hat neben seinem, die Reihe der brandenburgischen Dramen fortsetzenden Schauspiel „Der neue Herr," noch ein modernes Schauspiel vollendet. Dasselbe wird im September im Deutschen Theater zur ersten Aufführung gelangen. — Paul Lindau hat ein dreiaktiges „Die Sonne" betiteltes Stück vollendet. Mit der „Sonne" will der Autor die Lebensfreude und speziell ein junges Mädchen, das in eine modern verstimmte Familie Licht und Wärme bringt, bezeichnen. An welcher Bühne das Stück zur Aufführung gelangen wird, scheint noch nicht bestimmt.

— Herr Kainz soll für das berliner Lessing-Theater engagirt werden, um in Sudermanns neuem Stücke „Sodoms Ende" die Hauptrolle zu spielen. Direktor Blumenthal gehört nicht dem Kartellverband deutscher Bühnen an und kann mit Herrn Kainz einen Vertrag abschließen, freilich kann auch Herr Direktor Barnay seine Entschädigung für den von Herrn Kainz begangenen Vertragsbruch einfordern.

Provinzial-Nachrichten.

δ **Hettstedt,** 31. Juli. Die Bilanz der Diskonto-Gesellschaft Protzer, Spiegler & Co. hier schließt beiderseitig mit 559,480 M. ab. Den Theilnehmern wird eine Dividende von 10 Proz. gewährt. Das Gesammt-Vermögen beträgt 82,562.67 M.

— Am Schullehrer-Seminar zu Weißenfels ist der bisherige Privat-Präparandenlehrer Etzold von dort als Hilfslehrer angestellt.

— Im Gehöfte des Landwirths Zaubitzer zu Großromstedt wurden 2 Kühe und 3 Stiere durch Blitzschlag getödtet.

Vermischtes.

dd. [Zur Sache de Jonge-Bär] wird uns glaubwürdig versichert, daß das kgl. Polizeipräsidium ebenso wie der in Betracht kommende Reviervorstand absolut korrekt gehandelt haben, als sie der vom Physikus Dr Abraham Bär ausgefertigten Requisition um Sistirung Dr. jur. de Jonges Folge gaben. Der Polizeibehörde wird man demnach irgend welche Verantwortlichkeit für dessen Ueberführung in die Maison de Santé zu Schöneberg nicht beimessen dürfen. Dieselben verhalten sich in der lediglich den Untersuchungsrichter angehenden Angelegenheit durchaus neutral. Mittlerweile ist es aufgefallen, daß Dr Bär trotz so substantiirten Angriffen noch immer keine Zeit zu einer sachlichen Erwiderung gefunden hat.

— [Von einer Ohnmacht] wurde bei dem gestrigen Festakt in der Thierärztlichen Hochschule der Polizeipräsident v. Richthofen, vermuthlich infolge der im Festsaale herrschenden drückenden Temperatur, befallen.

— [Der aus der Zeit des „Unabhängigen" bekannte Grünwald,] welcher im vergangenen Jahre aus langer Gefängnißhaft entlassen worden war, ist dieser Tage in Berlin im Linden-Hotel verstorben.

— [Ehescheidung.] Aus London wird vom 30. Juli gemeldet: Lord Dunlo's Ehescheidungsklage ist heute nach sechsstündiger Verhandlung zurückgewiesen worden. Die Geschworenen erkannten, Lady Dunlo (eine ehemalige Chansonetten-Sängerin) habe sich des Ehebruchs nicht schuldig gemacht.

?? [Die Heilsarmee,] so schreibt man uns aus Berlin, ließ hier durch uniformirte Sendlinge ganze Ballen ihres Spezialorgans „Der Kriegsruf" vertheilen und stellt darin trotz der gemachten bitteren Erfahrungen baldige „Einquartierung" in Aussicht.

— [Feuersbrunst.] Die im russischen Gouvernement Kostrom gelegene, etwa 5000 Einwohner zählende Kreisstadt Wietluga (?) ist durch eine furchtbare Feuersbrunst fast gänzlich eingeäschert worden. Der Schaden wird auf etwa 800,000 Rubel geschätzt.

[Der Löwe ist los!] Als die Sanger'sche Menagerie am Mittwoch morgen ihren Einzug in Portsmouth hielt, entsprang ein zahmer Löwe aus seinem Käfig. Das Thier nahm seinen Weg durch die menschenerfüllten Straßen nach dem Park zu, wo einer der Clowns es ohne große Mühe wieder einfing.

Vereine und Versammlungen.

‡ Seitens des Vorstandes des X. internationalen medizinischen Kongresses sind zur Eröffnung der medizinischen Ausstellung im Ausstellungs-Gebäude am Vormittag des 2. Aug. und zur Eröffnung des Kongresses selbst im alten Cirkus Renz am 5. d. auch Einladungen an das diplomatische Corps ergangen. Desgleichen haben aus gleichem Anlaß die städtischen Behörden eine Einladung an das diplomatische Corps zu einem geselligen Zusammensein am 5. d. abends in den Räumen des Rathhauses gerichtet.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Halle, 1. Aug. Hallesche Straßenbahn, Aktien-Gesellschaft. Die Einnahmen im vergangenen Monat betrugen 19,190.50 M., 382.70 M. weniger als im Juli 1889. In der Zeit vom 1. Jan. bis Ende Juli 1890 wurden 105,513.60 M., gegen 106,924.90 M. im gleichen Zeitraume des Vorjahres vereinnahmt.

* Berlin, 1. Aug. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] Bei der heute erfolgten Aufnahme der hiesigen Getreideläger ergab sich ein Bestand von: Weizen 4366 gegen 6985 am 1. Juli, Roggen 380 gegen 6523, Gerste 761 gegen 710, Hafer 626 gegen 2667, Mais 4384 gegen 3450.

— Die Deputation der Mansfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft beschloß wieder die Vertheilung einer Abschlagsausbeute von 5 M.

— Deutscher Feinblech-Verband. Der Westdeutsche Feinblech-Verband und der Verband Oberschlesischer Feinblech-Walzwerke haben sich heute zu einem Deutschen Feinblech-Verbande vereinigt und für das gemeinsame Verkaufsgebiet eine Hauptverkaufsstelle mit dem Sitze in Berlin errichtet, welche bereits mit dem 1. Aug. ihre Thätigkeit beginnt.

Halle, 31. Juli. (Mehlbörse.) Preise für netto 100 kg. Kaiser-Auszug 33,25 M., Weizenmehl 00 29,50—30,00 M., Weizenmehl 0 28,50—29,00 M., Roggenmehl 0 26,00 M., Roggenmehl 0/1 25,00 M., Futtermehl 15 M., Roggenkleie 11,00 M. Weizenkleie 10,00 M., Weizenschale f. 10,00 M., Haidemehl 32,00 M. Der Vorstand des Mehl-Börsenvereins.

Kursberichte. [Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Berlin, 1. August. nachmittags.

Fonds-Börse.

4% Reichsanleihe	107,10	Dresdener Bank	156,00
3 1/2% do	99,00	Berliner Handelsgesellsch.	165,50
4% Preuß. Konf. Anl.	106,00	Laurahütte	147,25
3 1/2% do. do.	100,00	Dortm. Union St.-Prior.	93,00
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	—,—	Bochumer Gußstahlwerke	163,50
3 1/2% do. do.	98,00	Harpener Bergwerk	199,50
4% Meininger Hypthkbr.	101,50	Oesterreich. Kreditaktien	168,40
Riebeck'sche Montanwerke	181,00	Franzosen	105,75
Cröllwitzer Papierfabrik	155,00	Lombarden	61,50
Lübeck-Büchener Eis.-A.	168,25	Galizier	89,75
Mainz-Ludwigshafener	119,10	Russische Südwestb. excl.	83,90
Marienburg-Mlawkaer	63,10	4% Oesterr. Goldrente	95,40
Gotthardbahn	165,50	4% Ungarische do.	89,60
Ostpreußische Südbahn	99,00	4% Russ. 1880er Anleihe	96,25
Diskonto-Kommandit	219,90	4% do. 1889er Konsols	97,25
Darmstädter Bank	157,25	III. Orient-Anleihe	75,25
Deutsche Bank	166,00	Russische Noten	241,00

Tendenz: schwach.

Die Kurse zu 1—9 verstehen sich per Kassa, die übrigen per Ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Okt. 183,50, Nov.-Dez. 178,25, schwach.
Roggen: Sept.-Okt. 155,00, Nov.-Dez. 149,00, schwach.
Hafer: Sept.-Okt. 138,50, Nov.-Dez. 133,25, schwach.
Rüböl: Aug. 58,30, Sept.-Okt. 55,90, ruhig.
Spiritus: (70er Waare) loco 38,60, Aug.-Sept. 37,50, Sept.-Okt. 36,70, — (50er Waare) loco 58,40, Spt.-Okt. 56,50, zieml. fest.
Petroleum: diesen Monat 23,00, nächsten Mon. 23,00, still.

Von der Fondsbörse. Die gestern in London erfolgte Erhöhung des offiziellen Zinssatzes war von wesentlichem Einflusse auf den heutigen Verkehr, der vorwiegend eine schwache Haltung bekundete. Die Mehrzahl der Kurse stellte sich niedriger. Wenn erheblich Preisabschläge nur in einzelnen Fällen eingetreten sind, so ist dies im wesentlichen auf die Geringfügigkeit der Umsätze zurückzuführen. Eine Ausnahmestellung fiel heute den Montanaktien zu, indem dieselben eine recht feste Haltung zeigten und eine erheblich größere Regsamkeit aufzuweisen hatten als in letzterer Zeit. Es verlautete einerseits, daß der letzte Quartalsausweis der Laurahütte ein günstiges Ergebniß aufweise, andererseits, daß der fällige Bericht über den amerikanischen Eisenmarkt befriedigend ausfalle und daß einigen westdeutschen Schienenwerken amerikanische Aufträge zugegangen sein sollen. Die Aktien der Eisenwerke wurden daraufhin durchweg höher bezahlt. Die Kohlenaktien schlossen sich der aufsteigenden Strömung an, namentlich Harpener und Gelsenkirchener. Die anderen spekulativen Industriepapiere konnten sich bei winzigem Verkehr nur schwach auf dem gestrigen Stande behaupten. Die Bankaktien waren still und wurden der Mehrzahl nach billiger abgegeben; nur Diskonto-Kommandit und Oesterreichische Kredit-Aktien, die kleine Aufbesserungen erzielt haben, kamen zeitweise zu nennenswerthen Umsätzen. Die heimischen Eisenbahnen neigten bei ruhigem Geschäft zur Schwäche, Ostpreußen und Marienburger stellten sich wesentlich billiger. Die schweizerischen Eisenbahnen, insbesondere Gotthard- und Nordostbahn befestigten sich nach schwacher Eröffnung. Russische Südwestbahn, in denen zeitweise befriedigender Handel stattfand, sowie die italienischen Bahnen wurden durch Realisationen gedrückt. Die österreichischen Transportwerthe haben zwar zum Theil kleine Einbußen erlitten, konnten aber doch nicht als schwach bezeichnet werden; in Dux-Bodenbacher und Franzosen kam es bei etwas ermäßigten Kursen zeitweilig zu befriedigendem Verkehr, recht beliebt waren auch Elbethal-Bahn. Warschau-Wiener blieben unbeachtet. Die russischen Anleihen, sowie russische Noten wurden neuerdings billiger erlassen im Hinblick auf die seitens Rußlands beabsichtigten Maßnahmen gegen die dortige Judenschaft; russische Noten gingen ca. 1-1 1/2 M. zurück Die andern ausländischen Rentenpapiere stellten sich zumeist auch/etwas niedriger, kamen aber fast gar nicht zur Geltung. Die besseren Meldungen aus Argentinien blieben im ganzen ohne Wirkung auf die Tendenzgestaltung.

Von der Getreidebörse. Die aus Amerika vorliegenden niedrigeren Notirungen sowie die Fortdauer der überaus freundlichen Witterung riefen an dem heutigen Getreidemarkte eine schwache Haltung hervor. Es machte sich vielfach Angebot auf spätere Termine bemerkbar, wodurch dieselben im Preise gedrückt wurden. Die nahen Sichten konnten sich besser behaupten, wohl anläßlich des Ergebnisses der heute erfolgten Lageraufnahmen, welche eine starke Abnahme der Bestände ergiebt. Das Geschäft war weniger belangreich als in den letzten Tagen, war zeitweilig aber doch von ansehnlicher Ausdehnung. Kündigungen haben bisher nicht stattgefunden. Rüböl wurde nur wenig umgesetzt, die Tendenz desselben war unentschieden; die Preise, anfangs gut behauptet, bröckelten nachher etwas ab. Spiritus verharrte in günstiger Haltung bei wenig veränderten Preisen; die vorderen Termine waren beliebt, die späteren fanden nur wenig Beachtung; im ganzen haben auch die Umsätze in diesem Artikel abgenommen.

Hallescher Zuckerbericht vom 1. August.

Rohzucker. In letzter Woche fehlte Angebot von effektiven Kornzuckern gänzlich und wurden nur wenige Partien Nachprodukte gehandelt, für welche höhere Forderungen durchgesetzt werden konnten. Der Handel für neue Campagne war zeitweise sehr belebt und wurden Abschlüsse Lieferung Oktober-Dezember zu 33 M. excl. 92% und 31,70 bis 31,40 excl. 88% perfekt. In den letzten Tagen blieben verschiedene Offerten unbegeben, weil Verkäufer niedrigere Gebote ablehnten.

Raffinirter Zucker. Da die Bestände in erster Hand sehr geringfügig sind, beschränkte sich das Geschäft in der Hauptsache auf Umsätze aus zweiter Hand und werden die endstehenden Preise willig bezahlt.

Heutige Notirungen.

Rohzucker.

Granul. einschl.	—,—	—,—	Korn 96% ausschl.	—,—	—,—
Krystall I., einschl.			Rend. 92% "	—,—	—,—
über 99,5%	—,—	—,—	do. 88% "	—,—	—,—
Krystall II., einschl.			Nachprod. 75%		
über 98%	—,—	—,—	Rend. ausschl.	27,00—30,80	

Raffinirter Zucker.

Raff. ff., ausschl.	—,—	—,—	Patent-Würfel	61,00	—,—
do. fein, "	57,00—57,50		Gem. Raff. I., einschl.	—,—	—,—
Melis ffein, "	—,—	—,—	do. do. II., "	—,—	—,—
do. mittel, "	—,—	—,—	Gem. Melis I., "	54,00	—,—
Würfelzucker, I.,			do. do. II., "	—,—	—,—
einschl. Kiste,	—,—	—,—	Farin	—,—	—,—

Melasse, zur Entzuckerung ausschl. Tonne, M. 4,00—4,60

Bei Posten aus erster Hand.

Die Preise verstehen sich für 100 kg franko.

Baumwolle.

* Liverpool, 31. Juli. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport — B.

* New-York, 30. Juli. (Telegr.) Baumwolle in New-York, 12 5/16, do. in New-Orleans 11 3/4.

Letzte telegraphische Nachrichten.

* **Wilhelmshaven,** 31. Juli. Der Kaiser folgte heut abend 8 Uhr einer Einladung des Chefs der Marinestation der Nordsee, Viceadmiral Paschen, zur Tafel im Stationschefgebäude.

* **Athen,** 31. Juli. Die Kaiserin Friedrich ist hier eingetroffen. Ein englisches Geschwader flaggte und fuhr der Kaiserin entgegen. Der König von Griechenland erwartete Ihre Majestät die Kaiserin im Piräus. Dieselbe wird bei ihrer Tochter, der Kronprinzessin, Aufenthalt nehmen.

* **Helgoland,** 31. Juli. Der Gouverneur hat das amtliche Protokoll des Strandgerichts über den Unfall, bei welchem der Konsul Rohlsen umgekommen ist, heute öffentlich auslegen lassen, um den ungenauen Berichten in verschiedenen Zeitungen, durch welche die Interessen Helgolands geschädigt werden, zu begegnen.

* **Rom,** 31. Juli. Kardinal Luigi Pallotti ist heute nachmittag gestorben.

* **Rom,** 31. Juli. Der Generaldirektor des Gesundheitsamtes im Ministerium des Innern, Dr Pagliani, ist heute abend zur Theilnahme an dem 10. internationalen medizinischen Kongreß nach Berlin abgereist.

* **London,** 31. Juli. [Unterhaus.] Unterstaatssekretär Worms erklärt auf verschiedene Anfragen: er wisse nicht, daß eine Konvention mit Transvaal, betreffend Swaziland, unterzeichnet sei; ein britischer Unterthan habe in Serbien eine fünfzehnjährige ausschließliche Konzession zum Schweinefleisch-Einpökeln erhalten; von einer angeblichen Agitation unter den Arabern von Sansibar wegen des britischen Protektorats liege keine Nachricht vor; es werde nicht beabsichtigt, die häuslichen Sklaven auf Sansibar in Freiheit zu setzen, und endlich, es werde gegenwärtig keine weitere Mission beim Papste beabsichtigt.

* **Konstantinopel,** 31. Juli. Der „Agence de Constantinopel" zufolge soll die Uebergabe der Berats an die beiden bulgarischen Bischöfe bald nach dem Beiramfeste erfolgen; es handle sich jetzt nur noch um die Ausfertigung der Urkunden.

Der russische Botschafter Nelidoff, welcher gestern vor Antritt seiner zweimonatigen Urlaubsreise vom Sultan in Abschiedsaudienz empfangen wurde, wiederholte hierbei in modifizirter Form die von Iwanoff dem Großvezier am 22. d. vorgetragenen Einwendungen. Wie verlautet, habe sich der Sultan auf die Versicherung beschränkt, daß die Uebergabe der Berats in keiner Beziehung einen feindlichen Akt gegen Rußland bedeute und dieselben nur dasjenige gewähren, was Rußland längst befürwortet habe. — Der englische Botschafter Sir W. A. White ist nicht von hier abgereist.

* **Buenos-Aires,** 31. Juli. Die Börse war heute geschlossen, dagegen waren die Banken geöffnet. Auf Grund des Preßgesetzes ist die Censur wieder hergestellt, es ist die Rede von der Bildung eines Versöhnungskabinets, die Lage ist friedlich.

* **Kapstadt,** 31. Juli. Das Repräsentantenhaus hat die Resolution von Cecil Rhodes, betr. den englisch-deutschen Vertrag, einstimmig angenommen, ebenso einen Antrag von Sir Thomas Upington, welcher dahin geht, daß die Kapkolonie irgend welche Einmischung in die direkte Kontrolle des Kap-Parlaments über das Walfischbai-Gebiet zurückweisen würde.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 1. August 1890.

	Dividende für	Dividende %	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
4% Hallesche Stadt-Obligationen 1882	—	—	1/4 u. 10	4	102 G
3 1/2% " " " 1818	—	—	1/1 u. 7	3 1/2	99,25 G
3 1/2% " " " 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3 1/2	98 G
3 1/2% " " " 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3 1/2	98,75 G
3 1/2% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3 1/2	—
3 1/2% Naumburger Stadtanleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3 1/2	—
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen	—	—	1/1 u. 1/7	4	102,25 G
4% Sächsische Provinzial-Obligationen	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
3 1/2% " "	—	—	do.	3 1/2	98,50 B
3 1/2% Unstrut-Regul.-Obligationen	—	—	do.	3 1/2	—
4% Hyp.-Anl. d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	4	100 G
4% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-Pap.-Fbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
4 1/2% Hyp.-Anl. d. Hall. Brauerei (Mich.)	—	—	1/1 u. 1/7	4 1/2	101 G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerksch. Ludw. II.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100 G
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Braunk. A. G.	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
Hallesche Bankvereins-Actien	1889	10	1/1	5	165 G
Spar- und Vorschuß-Bank-Actien	1889	8 3/4	1/1	4	129 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1889/90	5	1/4	4	98,50 G
Glauzig, Zucker-Fabrik-Actien	1889/90	8 2/3	1/6	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Actien	1888/89	12	1/10	4	158,50 G
Sächs.-Thür. Braunk. Stamm-Actien	1889	9	1/1	4	157 B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Prioritäten	1889	9	do.	5	—
Werschen-Weißenfelser Braunk.-Actien	1889/90	11	1/4	4	170 B
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1888/89	0	1/7	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik	1889/90	7	1/4	4	104,50 B
Naumburger Braunkohlen-Actien	1889/90	4	1/4	4	100 G
Hallesche Brauerei St.-Act. (Michaelis)	1888/89	5	1/10	4	95 B
Hallesche Brauerei St.-Prioritäten	1888/89	6	do.	5	98,50 G
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Actien	1888/89	6	1/7	4	—
Zeitzer Maschinenbau-Actien (Schäde)	1888/89	20	1/7	4	—
Hallesche Maschinen-Fabrik-Actien	1889	32	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn	1889	6	1/1	4	—
Hildebrand'sche Mühlenwerke	1888/89	12 1/2	1/7	4	148 G
Cönnern, Malzfabrik-Actien	1888/89	10	1/7	5	—
Landsberger Malzfabrik-Actien	1888/89	13	1/7	5	—
Niemberger Malzfabrik-Actien	—	—	16/8	4	—
Eilenburger Cattun-Manufactur-Actien	1888/89	0	1/6	4	—
Kuxe d. Bruckd.-Rietl. Bergb.-Vereins*	—	—	fco.	fco.	—
Kuxe der Consolidirten Pfännerschaft*	—	—	fco.	fco.	175 G
Packhofs-Actien*	—	—	fco.	fco.	260 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 31. Juli bis 1. Aug.

Stadt Hamburg. Prof. Dr. Le Fort m. Fam. a. Paris. Frau Bruck a. Neisse. Frl. v. Nathusius m. Begleitung a. Meyendorf. Rechtsanwälte: Dr. Frohn a. Remscheid. Dr. Franke m. Gem. a. Halberstadt. Pastor Heine a. Erdeborn. Direktor Bauer a. Wien. Fabrikanten: Flunkert a. Krefeld. Pleßner a. Koburg. Kaufleute: Müller u. Friedrich a. Leipzig. Usinger a. Frankfurt a/M. Patzschke, Franke u. Damcke a. Berlin. Katz a. Straßburg i/E. Oppenheimer a. Hannover. Eckelt a. Hagenau i/Schl.

Goldene Kugel. Droege m. Frl. Schwest. u. Brauereidirektor Joewesand a. Hamburg. Prakt. Arzt Dr. Hägler a. Basel. Rechnungsrath Seidel m. Gem. a. Schwerdau. Frau Dr. Marius a. Dommitzsch. Gymnasiallehrer Dr. Gorges a. Roßeritz. Voigt a. Neuwerk. Baron v. Seesen a. Betschke i. Posen. Rechtsanwalt Landrock a. Eibenstock. Fabrikanten: Müller u. Salfesky a. Braunschweig. Dr. Bielefeld u. Ulbrich a. Köln. Kleinod a. Lindenau. Höhne a. Magdeburg. Wolf a. Nordhausen. Falk a. Breslau. Kaufleute: Eichenauer a. Gießen. Kleeberg a. Weißenfels. Teschenacher a. Barmen. Isaac a. Köln. Bolla a. Nürnberg.

Stadt Berlin. Rentner Todschen, Bureauchef Baschin m. Frl. Tochter u. Oberlehrer Steinecke m. Gem. a. Berlin. Redacteur Dr. Kregler a. Weimar. Prokurist Großmann a. Breslau. Fabrikbes. Junghans a. Rittersgrün. Lehrer Bästle a. Suhl. Rittergutsbes. Schwarzkopf a. Berka. Assessor v. Schmelzer a. Erfurt. Baumstr. Vogt a. Heiligenstadt. Hofphotograph Sturm a. Lehrte.

Vorliegender Nr. 178 unseres Blattes liegt bei: Blätter für Belehrung und Unterhaltung Nr. 31.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900802042/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 5.30. B. — 6.7 B. S. — 7.15 B. (fährt bis Sulza und nur Sonntags bis 31. Aug.) — 7.39 B. S. — 10.13 B. — 10.38 B. S. — 11.30 B. S. — 12.55 N. — 2.10 N. — 5.48 N. S. — 6.15 N. — 9.34 Ab. (bis Erfurt) — 11.22 Ab. S.

Berlin. 3.46 B. S. — 4.35 B. S. — 7.25 B. — 9.13 B. S. — 11 B. — 1.40 N. — 5.36 N. S. — 6 N. — 8.5 Ab. S. — 9.19 Ab. S. — 11.35 Ab.

Leipzig. 2.42 B. — 4.20 B. — 6.40 B. — 7.36 B. S. — 8.49 B. — 10.15 B. — 11.40 B. — 1.40 N. — 3.48 N. — 5.7 N. S. — 5.23 N. S. — 6.25 N. — 7.15 Ab. — 8.25 Ab. — 9.5 Ab. — 10.46 Ab. S. — 11.23 Ab.

Magdeburg. 6.46 B. (fährt bis Köthen) — 7.19 B. — 9.51 B. — 10.59 B. (fährt bis Köthen) — 11.31 B. S. — 1.24 N. — 3.8 N. — 5.50 N. — 8.33 Ab. — 10.25 Ab. S.

Nordhausen-Kassel. 5.10 B. — 6.44 B. (fährt bis Sangerhausen) — 9.8 B. — 11.40 B. S. — 1.1 N. (fährt bis Eisleben) — 2.5 N. — 5.50 N. — 9.30 Ab. (fährt bis Nordhausen) — 10.32 Ab. S. — 11.20 Ab. (fährt bis Eisleben).

Aschersleben-Halberstadt. 5 B. — 7.45 B. — 11.35 B. — 1.18 N. S. — 3.5 N. — 5.52 N. — 9.25 Ab.

Sorau-Guben. 7.40 B. — 11.24 B. — 1.31 N. — 6.36 N. S. — 9.33 Ab.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.40 B. S. (von München über Zeitz) — 4.30 B. S. — 5.45 B. (kommt von Merseburg u. fährt nur Wochentags) — 7.5 B. (kommt von Erfurt) — 9.3 B. S. (desgl.) — 10.28 B. — 1.6 N. — 4.21 N. — 5.11 N. — 5.31 N. S. — 8 Ab. S. (von München üb. Zeitz) — 8.38 Ab. — 9.11 Ab. S. — 10.35 Ab. (nur Sonntags bis 31. Aug.) — 11.14 Ab. — 11.53 Ab. S.

Berlin. 5.16 B. — 7.29 B. (kommt v. Bitterfeld) — 10.1 B. — 10.32 B. S. — 11.25 B. S. — 1.55 N. — 5.29 N. — 5.44 N. S. — 8.57 Ab. — 11.15 Ab. S.

Leipzig. 5.25 B. — 6.38 B. — 7.9 B. — 7.58 B. — 9.43 B. — 10.54 B. — 11.28 B. S. — 1.7 N. — 1.15 N. S. — 2.52 N. — 4.20 N. — 5.34 N. — 7.30 Ab. — 8.23 Ab. — 9.8 Ab. — 10.22 Ab. S. — 12 Ab.

Magdeburg. 2.32 B. — 7.27 B. S. — 8.45 B. (kommt von Köthen) — 10.2 B. — 1.26 N. — 3.33 N. — 5.4 N. S. — 6.56 Ab. — 8.58 Ab. — 10.40 Ab. S.

Nordhausen-Kassel. 6.29 B. (kommt v. Eisleben) — 6.55 B. (kommt von Nordhausen) — 7.14 B. S. — 10.5 B. — 12.40 N. (kommt von Nordhausen) — 1.13 N. — 5.13 N. — 7.29 Ab. (kommt von Eisleben) — 7.56 Ab. S. — 10.40 Ab.

Aschersleben-Halberstadt. 5.55 B. (kommt von Könnern) — 8.10 B. — 10.5 B. — 1.10 N. — 4.55 N. — 5.20 N. S. — 8.53 Ab. — 11.37 Ab.

Sorau-Guben. 7.7 B. — 10.29 B. S. — 12.46 N. — 7.9 Ab. — 10.14 Ab.

Dr. A. Gude's Blutmittel

aromatisches Mangan-Eisenpepton

gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände, Nerven- u. Frauenkrankheiten,** sowie **Scrofulose** v. sicherster Heilwirkung. Es enthält **Mangan** und **Eisen,** welche die Energie des Stoffwechsels wesentlich bedingen und erhöhen, in der unter allen Mitteln leicht verdaulichsten Form **(Pepton),**

· Neues Arzneimittel! ·

Ist von angenehmen weinartigem Geschmack, **greift die Zähne nicht an,** und wirkt Appetit erregend. Von ärztlichen Autoritäten erprobt, wird es in vielen Kliniken und Hospitälern angewendet.

Erfinder: **Dr. A. Gude,** auf dessen Namen man achten wolle, um sich gegen Falsificate zu schützen.

In den Apotheken in plombirten Originalflaschen zu **2 Mark** (Probenflaschen 1 Mark) zu haben.

M E P   G & Co   Schutz-Marke.

Chem. Fabrik Dr. A. Gude & Cie., Leipzig.

Zu haben in Halle a/S. bei Apotheker **H. Dunkel,** Adler-Apotheke.

Zwanzigjähriger Erfolg!

Das bis jetzt bekannte, einzig wirklich sichere Mittel zur Herstellung eines Bartes ist Prof. **Dr. Modeni's**

Vorher

Bart-Erzeuger.

Nachher

Garantie für unbedingten Erfolg innerhalb 4 bis 6 Wochen, selbst bei jungen Leuten von 17 Jahren. Absolut unschädlich für die Haut. Diskretester Versand. Flacon 2 ℳ 50 ₰., Doppelflacon 4 ℳ **Allein echt** zu beziehen von **Giovanni Borghi** in **Köln a/Rh.,** Eau de Cologne- u. Parfümerie-Fabrik.

Fernsprecher 151. — 8–7 Uhr geöffnet.

RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.

6 Brüderstrasse 6

Annoncen-Annahme

für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Vortheilhafte Etablirung!

Einem tüchtigen, gut eingeführten Colonial-waaren-Reisenden, welcher **die Lausitz,** sowie **den angrenzenden Theil der Provinz Brandenburg und Sachsen bereist hat,** und der **über ein Vermögen von 30,000 Mk. verfügt,** kann **eine sehr vortheilhafte Etablirung nachgewiesen** werden. Offerten unter **C. o. 22344** bef. **Rud. Mosse,** Halle a.S.

Ein kleines **Landgut,** 10 Min. von Delitzsch entfernt, mit 25 Morgen gutem Acker, guten Gebäuden, großem Obst- u. Gemüsegarten, soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers **verkauft werden.**

Delitzsch. F. W. Schultze.

Gr. Hausgrundstück mit gr. Hof u. Thoreinfahrt unter günstigen Bedingungen bei mäßiger Anzahlung zu **verkaufen.** Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

32,000 Mark

werden als **alleinige Hypothek** auf ein Geschäftshaus der Provinz Sachsen per 1. Januar zu **leihen gesucht.** Brandkasse 38,000 Mk. Sachverständige Taxe des Grundstücks 48,000 Mk. Gefl. Offerten nur von Selbstdarleihern erbeten unter **R. e. 2436** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6, Hof.**

Gute 5% Hypothek, circa 9000 Mk., sofort zu cediren.

Offerten bef. unter **H. h. 2268 Rudolf Mosse, Halle a.S.**

Junger Schreiber, welcher **Buchführung** kann, sucht sofort **Stellung** bei besch. Anspr. Offerten sub **H. 2799** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Feldgrundstück, circa **16 Acker guter Boden,** nebst **Scheune,** ev. auch **Wohnhaus,** ist erbtheilungsh. zu **verkaufen.** Gefl. Off. sind zu richten an **Bruno Becker,** Schwetschkestraße 41.

Vertreter,

in der Nähmaschinen-Branche durchaus erfahren, von einer äußerst leistungsfähigen Firma für Halle u. Umgegend event. die Prov. Sachsen sofort gesucht. Derselbe muß Kaution stellen und erhält größeres Lager von Nähmaschinen, Wasch- und Wring-Maschinen. Es wollen sich nur Herren melden, welche Erfahrungen haben und Erfolge im Nähmaschinen-Geschäft nachweisen können. Offerten unter **„Nähmaschinen"** an **Rud. Mosse, Stettin** erbeten.

Ein rühriger Agent

von einer **leistungsfähigen Cigarrenfirma gesucht.** Gegen **Sicherheit Commissionslager event. Geschäftseinrichtung.** Gefl. Offerten erbeten sub **S. p. 22436** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Für ein Gut mittlerer Größe wird per 1. Oktober eine **Wirthschafterin,** am liebsten vom Lande, **gesucht.** Selbige muß in Molkerei und Küche erfahren sein. Bewerberinnen wollen ihre Abschriftszeugnisse unter **H. x. 21538** bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.** niederlegen.

Ein anständiges Mädchen,

mit **guten Zeugnissen,** in Küche und Hausarbeit durchaus erfahren, bei gutem Lohn **1. Oktober gesucht.**

Frau Anna Emig, Weißenfels a/S.

Petrefakten-Sammlung z. vrk. Näh. zu erfr. bei **Rud. Mosse,** hier.

Zur Beachtung.

Wiederholt vorkommende Anfragen veranlassen uns zu der Erklärung, dass wir bei den unter Chiffre und Nr. veröffentlichten Anzeigen Auskunft über Namen u. s. w. unter allen Umständen

nicht ertheilen können,

da von uns nur die Annahme und Beförderung dieser Briefe erfolgt. Aus demselben Grunde wolle man Original-Zeugnisse denselben nicht oder nur auf Wunsch beifügen, indem eine Abschrift derselben in den meisten Fällen vorläufig genügt.

Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6.

Bettfedern!

werden v. Schmutz u. Motten gut und billig gereinigt von Ww. **Zöllner, nur Gr. Sandberg 12.**

Waschfrau f. Beich. Kl. Brauhausg. 18, p.

Offerten von **dunkel Paraffinöl** zur Wagenfettfabr. im Waggon p. Kasse erb. **J. F. Berlin,** Charlottenstraße postl.

Prima Düngegyps,

extrafeine Mahlung, garantirt 97% schwefelsauren Kalkgehalt, empfiehlt

Fr. Dittmar,

Gypsfabrik, Sangerhausen.

Zur Ernte.

Gute lange **Strohseile,** sowie **pa. Pferdehäcksel** liefert billigst Strohseil- u. Häckselfabrik **L. Bruchhorst, Aken a. Elbe.**

Neue Saure Gurken

Schock **2 Mk. 25 Pfg.,**
neuen Sauer-Kohl,
ff. Kieler Fett-Bücklinge,
große ger. Aale empfing
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Butter aus Milch, Landb. ℳ 7.30, Süßrahmb. ℳ 8 50 Netto 8½ Pfd. frei Nachn. **Joh. Meck sen.,** Langenau, Württbg.

Gr. **wohlschmeckendes Hausbacken-Brod** empf. die Bäckerei von **F. Hugo, Moritzkirche 4.**

Ein Paar junge leichte **Pferde** preiswerth zu verkaufen. Zu erfr. Neue Promenade 8, „Kaiser Wilhelms-Halle".

2 leichte flotte Pferde, 8 und 9 Jahre alt, als überzählig zu verkaufen **Giebichenstein,** Augustistr. 61.

Ein starkes **Arbeitspferd** (Ardenn.), ein- u. zweispänn. zu fahren, steht weil überzählig, preiswerth zu verkaufen.
Merseburgerstraße 22.

Ponny, Falbe, fromm ist zu verkaufen. **Goldmann,** Gr. Brauhausgasse 26.

33 Stück Fetthammel, Stallfütterung, und ein **fetter Zugochse** stehen zum Verkauf im
Gute Nr. 5 in Höhnstedt.

2 gutmelkende Ziegen verkauft **Giebichenstein,** Augustftraße 61.

Hühnerhund

im 3. Felde sofort zu verkaufen **Landwehrstr. 13, p.**

Junger Hund, 1—2 Monate alt, (männl. Gesch.) **echt** engl. Dogge oder Leonberger, preiswerth zu kaufen ges. Offert. m. Preisangabe unter **R. 2471** an die Exped d. Ztg. erbeten.

Hund, gelehrig, stubenrein u. wachsam ist billig zu **verkaufen.**
Schwetschkestraße 33, p.

Waldvögel.

Einige Zeisige, Stieglitze, Hänflinge, Gierlitze verk. **Ackerstraße 2.**

Volks-Kaffee-Halle

I. am Leipziger Thurme.
Geöffnet von früh ½6 Uhr an.
II. alte Promenade (Reitbahn).
Geöffnet von früh ½7 Uhr.
III. Moritzzwinger.
Geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, } zu 5 ₰

Marken zu 5 ₰., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den drei Hallen verwendet werden können, sind in der Halle am Leipziger Thurm und am Moritzzwinger, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Bernburgerstr. 12, und Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.

Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II. u. III.

Ich bin bis Ende August verreist und werden die Herren: Prof. Dr. Pott, Dr. Strube, Dr. Graefe und Dr. Witthauer im Diakonissenhause die Güte haben, mich zu vertreten.

Sanitäts-Rath
Dr. Wilke.

Während meiner Abwesenheit im August vertritt mich in meiner amtlichen Thätigkeit Herr **Kreiswundarzt Dr. Strube.**

Sanitätsrath **Dr. Risel,**
Kreisphysikus.

Dr. Hessler

verreist vom 4.—24. August.

Vom 4. bis 15. August bin ich abwesend; Herr Dr. Behm wird mich vertreten u. Tauenzienstrasse 11 von 10—12 Uhr und 4—5 Uhr zu sprechen sein.

Dr. Thorn, Magdeburg,
Specialarzt
für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.

P. Kühnast

pract. Zahnarzt,
Leipzigerstr. 110 (am Markt).

Auskunftei
W. Schimmelpfeng,
Berlin W.,
Charlottenstraße 23.
Paris, London, Wien etc.
Jahresbericht und Programm postfrei.

Auskünfte über **Nordamerika** und **Australien** werden ertheilt in Generalvertretung für
The Bradstreet Company.

Ein **cand. math.** giebt
Unterricht in der Mathematik.
Sophienstraße 13a, II.

Privatstunden ertheilt auch während der Universitätsferien. Offerten erbeten unter **1504 P.** durch die Exp. d. Ztg.

Gründlichen **Flötenunterricht** für Deutsch od. Böhmsystem ertheilt. Wo, zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [324

Mit dem heutigen Tage übernahm ich die **Vertretung** von **Velocipedes** für die Firma **Hillmann, Herbert & Kooper** für Halle und Umgegend.

Ferd. Gabler, Mechaniker, Anhalterstraße 1.

Heinrich Gundlach

Buchdruckerei, Papierhandlung, Buchbinderei.
Formulare für alle Behörden und den Geschäftsverkehr.
Halle a. S., Breitestraße 32.

Specialität: **Fröbel'sche Spiel-** u. **Beschäftigungsmittel. Kindergarten-Artikel. Schulbücher** und **Lehrmittel.**

Alle von anderen ähnlichen Geschäften besonders angezeigte Artikel in bester Beschaffenheit zu billigen Preisen.

Ladeneinrichtung billig zu verkaufen **Steinweg 35** im Laden.

Gesundes Brennholz (Tischlereiabfälle), **Sägespähne** verkauft **Kleine Ulrichstraße 34.**

Sommerfrischler

finden gute und billige Pension in der **Froschmühle** im herrlichen Mühlthale (Nadelwald) bei **Eisenberg** i. Thür.

Für 3 Mark 50 Pfg. Makart-Bouquet

mit Vase, 1 m hoch. Das Bouquet ist wundervoll dekorirt, aus allerfeinstem Material. Die Vase reich vergoldet, mit allegorischen Figuren verziert.

Ein wundervoller Zimmerschmuck.

Makartbouquets fabricire ich nur allein hier am Platze und liefere ich schon von 25 ₰ an hübsche Bouquets bis zu den grössten Arrangements.

Alte Bouquets werden billigst renovirt.

M. Peiser,

Kunstblumen- und Makartbouquetfabrik, Halle a/S.
Illustrirte Cataloge gratis.

Restaurant zur Landwehr

13 Landwehrstraße 13
Nähe des Bahnhofes.
Gemüthlicher Aufenthalt.
Neue schneidige Damenbedienung.

Ruder-Club „Neptun".

Sonnabend **Versammlung.**

Evang. Arbeiterverein.

Montag den 4. August cr. Abends 8½ Uhr **freie gesellige Zusammenkunft** in der „Kaiser Wilhelms-Halle". Alle Mitglieder können **Gäste** einführen.

Stenotachygraphen-Verein Halle a. S.

Sonnabend Sitzung in „Weber's Restaurant", Mittelstraße.

Plattdütsche Vereenigung.

Hüt Abend Klock ½9 in'n Rietskanzler **Hauptversammlung.**

Zeug- u. Blechschmiede-Verein.

Sonnabend den 2. August **Generalversammlung** in **Petzold's Restaurant.** **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein,

Turnabtheilung.

Jeden **Mittwoch** und **Sonnabend** von ½9—10 Uhr Abends **Turnen** in der städtischen Turnhalle in der Halle (Schulgebäude).

Meine **Kegelbahn** und **Vereinszimmer** sind noch für einige Abende zu vergeben. **C. Kleeberg, Bayrischer Hof,** Friedrichstr. 44.

Ein schönes Vereinszimmer für ca. 40 Personen ist frei

Restaurant Barbarossa.

Nordseebad Wangeroogé.

Prospekte durch Direction.

Friedrichroda, Th.

„Hotel Berliner Hof"; äußerst mäßige Preise. **F. Kurzhals.**

Ein **Kinderohrring** verl., bitte abzugeben gegen Belohn. Wörmlitzerstr. 36.

Ein Bund Schlüssel Donnerst. Nachm. verl. Schulgasse oder Pferdebahn b. z. Bahnhof oder daselbst. Gegen gute Belohnung abzug. Schulberg 1, 1 Tr. r.

Am **Mittwoch** früh ist
ein Ziegenbock
abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. **Anhalterstraße 9b.**

Ein **Hund** (Mops) entlaufen. Abzug. bei **G. Schimpf,** Gr. Ulrichstr. 51.

3 Mark Belohnung.

Eine braun geschuppte Taube und eine braune mit geschuppten Flügeln entflogen **Kleiner Sandberg 6.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute, als am 30. Juli, starb unser vielgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, **der Gutsbesitzer**

Karl Fischer

ganz unerwartet, in Folge eines Pferde-Hufschlages, im 38. Lebensjahre, was Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung tiefbetrübt anzeigen

Die trauernden Hinterbliebenen.
Kötzschen, Meuschau, Braunsdorf und Spergau.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 2. August Nachmittags 2 Uhr statt.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief nach schweren Leiden unsere innig geliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester, Frau

Mathilde verw. **Achtelstetter**
geb. **Bönhoff**

im 59. Lebensjahre.

Dies zeigen statt besonderer Meldung an

Halle a/S, 1. August 1890.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 3. August Nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 7 Uhr endete ein sanfter Tod das rastlos thätige Leben meiner lieben Frau, unserer guten **Mutter,** Schwieger- und Großmutter,

Frau Caroline Winkelmann
geb. Erlecke

im 73. Lebensjahre.

Halle a/S., den 21. Juli 1890.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900802042/fragment/page=0003

VAN HOUTEN'S CACAO

Bester — im Gebrauch billigster.

½ Kg. genügt für 100 Tassen **feinster Chocolade.** Ueberall vorräthig.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.

Ausverkauf wegen gänzlicher Auflösung meines Kurz- und Lederwaaren-Geschäfts zu fabelhaft billigen Preisen. **C. Luckow,** Leipzigerstrasse 11.

Reizendes Andenken

für jeden Hallenser.

Halle und Umgegend

nach der Natur gezeichnet von **O. Thomaszek.**
Lithographirt in München.

Das Häusermeer der Stadt Halle von der Südseite aus gesehen, befindet sich in der Mitte des Bildes. Um dasselbe gruppiren sich die schönsten Ansichten von Stadt und Umgebung.

Preis 3 Mk. Gerahmt 8, 10, 12 und hochfein 15 Mk.

Das Bild wurde als Geschenk nach allen Hauptstädten der Erde, wo sich Hallenser befinden, verkauft.

Schroedel & Simon (Richard Schroedel).

Zu den im Monat August stattfindenden

Geburtstagen bringe ich mein Lager von **Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren, Kunst- und Luxus-Artikeln** in empfehlende Erinnerung. Großartige Auswahl der **neuesten Sommerspiele** für die Jugend wie für Erwachsene, **Croquets, Lawntennis, Criquet, Boccia, Baumwollkegelspiele, Wurfscheiben, Ringwerfen, Kindermöbel, Gartengeräthe, Sandspiele, Pflanzenpressen, Schmetterlingskasten und Netze, Feldstühle, Abschießvögel, Sterne, Armbrüste, Blaserohre, Turngeräthe, Schaukeln, Stelzen, Sprungseile, Federbälle, Reifen und Schwerter, Treibreifen, Verlosungsgegenstände, Gewinne, Prämien** in größter Auswahl zu **Engros-Preisen.**

C. F. Ritter, Halle a/S., Leipzigerstr. 91.

Bremer Spiegelglas-Versich.-Gesellschaft in Bremen.

Nachdem Herr Albert Schmidt in Halle a. S. die Hauptagentur unserer Gesellschaft nach freundschaftl. Uebereinkunft niedergelegt hat, haben wir dieselbe

Herrn Franz Richter, Alte Promenade 28,

daselbst übertragen.

Magdeburg, den 31. Juli 1890. **Die General-Agentur**

Hugo Eisleb.

Erlaube mir den geehrten Herrschaften von Halle und Umgegend mein

Blumen- und Pflanzen-Geschäft

in empfehlende Erinnerung zu bringen. **Alwin Spies,**
Leipzigerstraße 47 (Stadt Berlin).

NB. Ein **Lehrmädchen** sucht D. Ob.

Herm. Heller's Restaurant und Gartenlokal

Gr. Ulrichstr. 36. „zum gold. Schiffchen" Gr. Ulrichstr. 36.
Mittagstisch von 12½—2 Uhr im Abonnement 1 M
Gewählte Speisenkarte, der Saison entsprechend.
A. Biere: Münchner Löwenbräu, Tinzer Lagerbier, Champ.-Weissbier, Dölnitzer Gose, Grätzer Bier.

NB. Mein geräumiger **Saal mit Nebenzimmern** ist während der Universitätsferien (vom 6. August ab) **Dienstag** und **Freitag** zu vergeben.

Mittelstraße 6. **Zum gold. Krug.** Mittelstraße 6.
Sonnabend den 2. August und alle Dienstag **Gr. Frei-Concert,** wozu freundl. einl. **H. Weber.**

Germania, Verein wirkl. Krieger zu Halle a/S.

Sonnabend den 2. August cr. Abends 8 Uhr im Vereinslokal **„Crystallhallen"**, Gr. Wallstraße 1, **General-Versammlung.**

Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Ankauf eines Kriegerheims. 3. Geschäftliche Mittheilungen.

Kameraden, die in der preußischen oder deutschen Armee einen Feldzug mitgemacht haben und dem Vereine beitreten wollen, sind herzlich willkommen.

Sämmtliche Kameraden wollen unbedingt erscheinen.

Der Vorstand. J. A.: C. Lange.

Außerordentliche General-Versammlung
der
Ortskrankenkasse für Metall- und Holzarbeiter ꝛc.

Montag den 4. August Abends 8 Uhr

im **„Alchamt"**, Großer Berlin, behufs Wahl der Ausschußmitglieder für die zur Durchführung der Invaliditäts- und Altersversicherung errichteten gemeinsamen Versicherungsanstalten.

Der Vorstand.
J. A.:
Franz Berghaus, Vorsitzender. **Fr. Hellwig,** Stellvertreter.

Gewerkverein der Zimmerer.

Sonntag den 3. August

Grosses Sommer-Fest

im **„Hofjäger"**, Anfang Nachmittag 3½ Uhr, wozu hierdurch freundlichst einladet **Der Vorstand.**

Dampferlinie Halle-Rabeninsel. Sonntags von 8 Uhr an.

Täglich von 2½ Uhr an. **C. Schräpler,** Unterplan.

Verlag von **Otto Hendel,** Halle a/S.

Soeben erschien und ist vorräthig in allen Buchhandlungen:

Stanley und Emin

nach Stanleys eigenem Werke
von
Dr. Alfred Kirchhoff,
Prof. an der Univ. Halle.

Mit Emins Portrait.

Preis geheftet in eleg. zweifarbigen Umschlage **50 Pfennige.**

Sonderzug Leipzig-Thale und zurück

am Sonntag den 3. August 1890.

Leipzig ab	5,10 Vormittags.	Thale ab	7,15 Abends.
Schkeuditz ab	5,28 „	Cönnern an	9,17 „
Halle ab	5,57 „	Halle an	10,14 „
Cönnern ab	6,45 „	Schkeuditz an	10,46 „
Thale an	8,49 „	Leipzig an	11,06 „

Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:

ab **Leipzig** u. **Schkeuditz** II. Kl. 6 M —, III. Kl. 4 M 50 ₰
„ **Halle** u. **Cönnern** „ „ 4 „ 50 „ „ „ 3 „ — „

Der Verkauf der Fahrkarten findet bereits am Tage vor der Fahrt in Leipzig auf dem Magdeburger Bahnhofe und bei der Auskunftsstelle der Preußischen Staatsbahnen statt und wird in Halle und in Leipzig 10 Minuten vor Abfahrt des Zuges geschlossen.

Ein gleicher Sonderzug wird voraussichtlich noch am **17. August d. Js.** befördert.

Magdeburg, im Juli 1890.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt
(Wittenberge-Leipzig).

Wasserfest

am Sonntag den 3. August Nachmittag 3 Uhr
auf der Saale vor der „Saalschloßbrauerei".

1. **Anfänger-Wettfahren** des **Ruder-Clubs Nelson** und des **Hallescheu Ruder-Vereins** um den vom Regatta-Verein Halle-Giebichenstein gestifteten Ehren-Herausforderungspreis, welcher von dem Sieger zwei mal zu vertheidigen ist.
   Fahrstrecke: Weißnitzfähre bis Saalschloßbrauerei.
   Einsatz für das Boot 30 M
2. **Herren-Wettschwimmen** um die **Meisterschaft von Halle** für das Jahr 1890.
   Der erste Sieger erhält Meisterschafts-Auszeichnungen.
   Der zweite und dritte einen Ehrenpreis.
   Schwimmstrecke: Pontonbrücke bis Klausfelsen. **Einsatz 1 Mark.**
3. **Wurstspringen.** Die 15 besten erhalten Andenken.
4. **Fischerstechen.** Die 10 Sieger erhalten silberne Medaillen und Andenken
5. **Wettfahren** obengenannter Ruder-Vereine um den 1889 von dem Herrn G. H. Schultze gestifteten silbernen Pokal.
   Einsatz für das Boot 30 M
6. **Belgisches Bugspriethiel.** Die 15 besten erhalten Andenken.
7. **Wettfahren in Hamburger Kiel-Booten.** Fahrstrecke: Pontonbrücke-Trotha-Saalschloßbrauerei.

Das Beschaffen der Boote ist jedem Theilnehmer überlassen und dürfen dieselben nur eine Größe im Minimum von 3 m 50 cm Länge und 1 m 33 cm Breite haben.

I. Preis 15 M II. Preis 10 M III. Preis 5 M

Auftreten des Schwedischen Wasserläufers Krinkström.

Der Klausberg und die Wege an der Saale sind dem Komitee zur Verfügung gestellt. Die Kassen befinden sich an den Zugangswegen. Eintritt à Person 20 ₰, Kinder 10 ₰. Die Sitzplätze, welche sich an der Saalschloßbrauerei befinden, 30 ₰ Zuschlag, dieselben sind an den Hauptkassen an der Burg und an der Saalstraße zu haben.

Während des Wettfahrens grosses Concert.

Der Ertrag ist für den Kaiser-Denkmal-Fond bestimmt. Programme sind an den Kassen zu haben.

Presslers Berg.

Heute **Sonnabend,** sowie jeden **Sonnabend** und **Montag**
Grosses Frei-Concert
bei günstigem Wetter. **Reinhold Edler.**

Germania-Garten.

Heute Freitag den 1. d. Mts. Abends 8 Uhr
Grosses Frei-Concert.
H. Spelling.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.

Eröffnung der Saison.

Mr. Henri François, Malabarist. — **Frères Morelly,** Bravour-Reckturner. — **Miss Laura Martina,** amerikanische Kunstschützin. — **Mr. Pierre Kramer,** gymnastischer Equilibrist. — **Messrs. Loo und Teddy,** Excentriker u. Knock-Abouts. — **Fräul. Jenny Kronau,** Lieder- u. Walzersängerin. — **Herr Gustav Rose,** Gesangs-Humorist. — **Mlle. Isabelle Carlini** mit ihren abgerichteten Windhunden und Affen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Victoria-Sommer-Theater

Leipzigerstraße 61.

Sonnabend den 2. August 1890
Wiener Gastspiel-Gesellschaft „Galotzy."

Zum dritten Male:

Ein Böhm' in Amerika.

Große Posse mit Gesang in 5 Bildern von Bruno Zappert.
Musik von M. von Wenzierl.

Anfang 8¼ Uhr. Preise wie bisher.

Vor und nach der Vorstellung:
Garten-Concert.
Die Direction.

Neues Theater.

Sonntag den 3. August Abends 8 Uhr
Letztes Gastspiel der Mitglieder vom Königl. Schauspielhaus zu Bad Lauchstädt.
Direction: **Fritz Baars.**

Der Zigeunerbaron.

Große Operette in 3 Akten v. J. Strauß.

Nachmittags 4 Uhr
Extra-Vorstellung für Kinder.
Tischlein deck' dich, Eselein reck' dich, Knüppel aus dem Sack.
Alles Nähere die Plakate.
Die Direction.

Grösste Sehenswürdigkeit Halle's.
Mech.-automat.
Kunst- u. Musikwerk-Ausstellung
von **Gustav Uhlig,**
I. Etage. Untere Leipzigerstr. I. Etage.
Geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Gasthaus z. Parkschlößchen.

Sonnabend den 2. Aug. **großes Schlachtefest.** Von 8 Uhr an Wellfleisch. von Nachmitt. 6 Uhr an Wurst- u. Bratwurstessen. Freunde u. Gönner ladet hierd. erg. ein **Glaubrecht.**

Geese's Restauration.

Sonnabend von früh an **Pökelknochen.**

Artillerie.

Sonnabend den **2. August Abends 8 Uhr** Monatsversammlung im Vereinslokale **Petzold's Restaurant,** Charlottenstraße.

Tagesordnung:

1. Bekränzung der hiesigen Kriegergräber am 10. August.
2. Einladung zum 25jährigen Stiftungsfeste des Landwehrvereins zu Brachwitz am 17. August.
3. Sedanfeier.
4. Weiteres Geschäftliches.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Kameraden ersucht **Der Vorstand.**

Hallescher Turnverein.

Sonnabend den 2. August Abends 9 Uhr
Generalversammlung
in der **Hallescheu Actienbierbrauerei.**

Nach Beendigung der Erneuerungsarbeiten finden die Uebungen nunmehr wieder regelmäßig in der städtischen **Turnhalle am Rossplatz** statt.

Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900802042/fragment/page=0004